

Das schweizerische Forschungsinformationssystem



Projekt Information

- Projektanzeige-Menü**
- [Basisinformation](#)
  - [Kontaktpersonen](#)
  - [Projektinformation](#)
  - [Forschungsbereiche](#)
  - [Beteiligte Personen](#)
  - [Organisation](#)

Zurück zur Projektübersicht

Newsflash



Bundesamt für Bildung und Wissenschaft  
 Office fédéral de l'éducation et de la science  
 Ufficio federale dell'educazione e della scienza  
 Ufficio federal da scolaziun e scienza

**Projekt Titel (orig.)** Erfassung der Fusarium- und Mykotoxinkontamination von B und Entwicklung von Massnahmen zur Minderung des Befalls Mykotoxin-Belastungsrisikos

**Projekt Titel (engl.)** Fusaria and mycotoxins in organic and conventional producti other cereals and methods to control fusaria and mycotoxin

**Schlüsselwörter** (Englisch)  
 Fusarium, mycotoxin, maize, cereals, organic farming

**Startdatum** 08.11.2003 **Enddatum** 31.12.2007

**Kontaktpersonen**

Vogelgsang Susanne  
**Tel.Nr** 01 377 71 11  
**E-mail** [susanne.vogelgsang@fal.admin.ch](mailto:susanne.vogelgsang@fal.admin.ch)  
**Organisation** Swiss Federal Research Station for Agroecology and Agriculture of Zurich-Reckenholz  
**Strasse** Reckenholzstrasse 191  
**PLZ / Ort** 8046 Zürich  
**Land** Schweiz

[top](#)

Projektinformation	Deutsch	Englisch	Französisch	Italienisch	
Schlüsselwörter		<a href="#">X</a>			
Kurzbeschreibu	<a href="#">X</a>				
Projektziele	<a href="#">X</a>				
Umsetzung und	<a href="#">X</a>	<a href="#">X</a>	<a href="#">X</a>	<a href="#">X</a>	
Neue Kenntniss	<a href="#">X</a>				
Arbeitsvorgang/ Arbeiten	<a href="#">X</a>				
Kunden/Bericht	<a href="#">X</a>				
Publikationen	<a href="#">X</a>	<a href="#">X</a>	<a href="#">X</a>	<a href="#">X</a>	

[top](#)

**Kurzbeschreibung (Deutsch)**

Der Befall von Getreide mit Pilzen der Gattung Fusarium wird verschiedene Anbaumassnahmen wie die Fruchtfolge, die Bo und die Sortenwahl beeinflusst. Am besten untersucht ist Fu graminearum (FG) und das Toxin Deoxynivalenol (DON). FG bei Weizen speziell nach Maisvorfrucht und bei Verbleiben de Erdoberfläche, stark auf. Mit diesen zwei Risikofaktoren genü besten Sorten nicht, um kritischen Kontaminationen vorzube Elimination der Befallsquellen, die Förderung der Rotte und c Antagonisten zur Bekämpfung von FG auf Maisresten und Mz Verhinderung der Askosporenverbreitung, wie z.B. der Einarl Maisreste, könnten Infektionen verhindert werden. 2003 wur Fungizid zur Bekämpfung von Ährenfusarien bewilligt. Um h4 Mykotoxin-Reduktionen zu erreichen, und unnötigen Fungizid vorzubeugen, streben wir die Entwicklung eines FG-Prognose und mit Massnahmen zur Reduktion der Befallsquellen soll ei

erarbeitet werden, das eine schonende Bodenbearbeitung er dennoch kritischen Mykotoxinbelastungen vorbeugt. Aus eig Untersuchungen geht hervor, dass neben FG auch andere Fu z.B. *F. poae*(FP) und *F. avenaceum*(FA) Weizen befallen. Im ist nicht bekannt, inwiefern die Sorte und andere Faktoren d Getreides mit diesen Fusarienarten beeinflussen und welche FP- und FA- Mykotoxinen resultieren. Auch fehlen systematis Untersuchungen zur Kontamination von Bio-Getreide mit Fus mögliche Risiken von Fusarium-Toxinen in Bio- und in IP- Ge erkennen zu können, sind gezielte Untersuchungen notwendig Prüfnetz bietet hierzu gute Voraussetzungen: Bei Weizenpro Sorten und Anbauregionen kann sowohl der Sorten- als auch Umwelteinfluss auf Fusarien und deren Toxine, sowie auf der Schneeschimmelerreger *Microdochium nivale*, systematisch ( Zum Vergleich werden ausgewählte Sorten aus der IP- oder Sortenprüfung mituntersucht.

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

#### **Projektziele (Deutsch)**

- Synthese der Mykotoxinarbeiten i.d. Schweiz und Koordina an den eidgenössischen Forschungsanstalten.
- Beratungsunterlagen zur Reduktion von Fusarium gramine; Befallsquellen bei Maisvorfrucht.
- Entwicklung und Praxis-Einführung eines Prognosesystems von FG-Befallsperioden und der gezielten Bekämpfung von F Reduktion des Fusarientoxins DON in Weizen.
- Veröffentlichung über die Bedeutung und Verbreitung von I das Mykotoxin- Belastungsrisikos bei Bio- und IP-Weizen.
- Empfehlungen für die Sortenwahl und die Produktion von g IP-Weizen unter spezieller Berücksichtigung von echten, toxi Fusarien sowie von *Microdochium nivale*

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

#### **Umsetzung und Anwendungen (Deutsch)**

Für spezifische Informationen kontaktieren Sie bitte die ange

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

#### **Umsetzung und Anwendungen (Englisch)**

For more detailed information please contact the person in c project

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

#### **Umsetzung und Anwendungen (Französisch)**

Pour des informations supplémentaires veuillez contacter la

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

#### **Umsetzung und Anwendungen (Italienisch)**

Per ulteriori informazioni vogliate contattare il responsabile r

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

#### **Neue Kenntnisse/Literatur (Deutsch)**

- Forrer H.R. et al., 2002. Fusarium Headblight of Wheat in S Influence of the CroppingSystem . Proceedings Workshop CC
- Krebs H. et al., 2000. Fusarien- und Toxinbelastung des W; Direktsaat. Getreide 6(3).
- Schachermayr G. et al. , 2002. Resistance against Fusariur Swiss winter wheat varieties. Proceedings Workshop COST 8

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

#### **Arbeitsvorgang/Stand der Arbeiten (Deutsch)**

- 1) Erstellung der Synthese über Mykotoxinarbeiten in der Sc Koordination der Forschung an FA'en.
- 2) Literaturstudium und eig. Untersuchungen zum Einfluss d Befallsquellen auf Maisstroh.
- 3) Literaturstudium; Durchführung von Versuchen zur direkt von FG auf Maisstroh und Weizen.

4) Entwicklung eines Prognosesystems für FG und Evaluatio  
Feldversuchen mit Maisvorfrucht.

5) Erfassung von Fusarien und Mykotoxinen sowie von M. ni  
Körnerproben aus Bio- und IP- Sortenversuchen sowie aus B

6) Praxiseinführung des Prognosesystems, Bereitstellung vor  
Beratungsunterlagen zur Elimination von FG- Befallsquellen i  
von Bio- und IP-Weizen in Zusammenarbeit mit der RAC und  
Institutionen.

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

**Kunden/Berichterstattung  
(Deutsch)** Landwirtschaftliche Praxis und Beratung, Abnehmer und Ver:  
Getreide (Industrie und Handel), Konsumenten, Kant. Zentra  
Pflanzenschutz, BLW

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

**Publikationen  
(Deutsch)** Für spezifische Informationen kontaktieren Sie bitte die ange

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

**Publikationen  
(Englisch)** For more detailed information please contact the person in c  
project

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

**Publikationen  
(Französisch)** Pour des informations supplémentaires veuillez contacter la

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

**Publikationen  
(Italienisch)** Per ulteriori informazioni vogliate contattore il responsabile r

[top](#) | [zurück zur Projektinformation](#)

## Forschungsbereiche

**Fachbereiche** % **Disziplinen gemäss CERIF-Klassifikation**  
100 B006 Agronomie

**Politikbereich / NABS** 100 Landwirtschaftliche Produktivität und Technologie

[top](#)

## Beteiligte Personen

**Beteiligungsart** Kontaktperson, Vogelgsang Susanne  
**Tel.Nr** 01 377 71 11  
**E-mail** [susanne.vogelgsang@fal.admin.ch](mailto:susanne.vogelgsang@fal.admin.ch)  
**Organisation** Swiss Federal Research Station  
for Agroecology und Agriculture of  
Zurich-Reckenholz  
**Strasse** Reckenholzstrasse 191  
**PLZ / Ort** 8046 Zürich  
**Land** Schweiz

[top](#)

**Forschungsorganisation** **FAL** Agroscope FAL Reckenholz  
Eidgenössische Forschungsanstalt  
für Agrarökologie und Landbau  
**Strasse** Reckenholz  
**PLZ / Ort** 8046 Zürich

**Land** Schweiz  
**E-mail** [info@fal.admin.ch](mailto:info@fal.admin.ch)

**Bereich** 1 Ackerbau, Futterbau und Agrarökologie  
**Projektnummer** 04.13.3.2  
**Projekt-Status** Aktiv  
**Kosten bewilligt** (Betrag nicht veröffentlicht)  
**Letzte Mutation** 14.03.2005

---

[top](#) | [zurück zur Projektliste](#)

Copyright + Disclaimer